**WOLF RLT-Gerät gewährleistet hygienisches Raumklima für Corona-Tests bei Pharmadienstleister**

**Sichere Be- und Entlüftung des Corona-Testzentrums**

Zum bestmöglichen Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter sowie der Aufrechterhaltung des Produktionsbetriebes entschied sich ein deutscher Dienstleister der Pharmabranche dazu, auf dem Werksgelände ein Containergebäude für Corona-Tests aufzustellen. Denn als systemrelevantes Unternehmen läuft die dortige Produktion auch in Corona-Zeiten weiter, um Patienten konstant mit lebensnotwendigen Medikamenten zu versorgen. Das Testzentrum sollte schnellstmöglich funktionsfähig sein, daher musste auch die benötigte raumlufttechnische Anlage (RLT) zeitnah geliefert und installiert werden. Dank des tatkräftigen Einsatzes aller Beteiligten konnte das ausgewählte WOLF KG TOP Lüftungsgerät – nach einer anfänglich geschätzten Lieferzeit von mehreren Wochen – schon nach 13 Arbeitstagen bereitgestellt werden.

**Keine Zeit zu verschwenden beim Schutz der Gesundheit**

Bei dem weltweit tätigen Pharmadienstleister lautet das oberste Gebot: auch in Corona-Zeiten weiterhin stabil für Pharma- und Biotechunternehmen produzieren und somit die Lieferketten intakt halten. Die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter hat dabei hohe Priorität. Denn dort arbeitet hochqualifiziertes und umfassend geschultes Fachpersonal, das nicht mal eben ersetzt werden kann. Als Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus wurde deshalb unter anderem auf dem Werksgelände ein extra Container als Corona-Testzentrum aufgestellt. Hier können bei Bedarf die Mitarbeiter schnellstmöglich auf das COVID-19 Virus getestet werden. Zur hygienischen Reinhaltung der Räumlichkeit ist die zuverlässige kontinuierliche Be- und Entlüftung von hoher Bedeutung. Trotz des hohen Zeitdrucks zur Inbetriebnahme des Gebäudes musste zunächst die dazugehörige Lüftungsanlage installiert werden. WOLF sowie das zuständige Installationsunternehmen Stocker Kälte- und Klimatechnik arbeiteten deshalb gemeinsam an einem Plan, um bei Fertigung, Transport und Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes möglichst viel Zeit einzusparen. „Dazu wurde das WOLF KG Top 43 beispielsweise in einem Teil direkt nach der Fertigung per Lastwagen transportiert. Mit vereinten Kräften konnten wir so zusammen mit den anderen Beteiligten die Projektzeit auf 13 Arbeitstage verkürzen“, erklärt Tobias Weiß, zuständiger Verkaufsberater Klimatechnik von WOLF, stolz.

**Höchste Qualität für maximale Hygieneanforderungen**

Das gelieferte KG Top RLT-Gerät gewährleistet zertifizierte Hygienequalität nach DIN 1946-4. Es ist auf einem Statikgrundrahmen befestigt, bereits fertig verdrahtet sowie wetterfest. Es ist innen und außen pulverbeschichtet und zudem ist hier der Schaltschrank für die Regelung schon integriert. Alle Dichtungen sind geschlossenporig, silikonfrei sowie desinfektionsmittel- und alterungsbeständig. Die hohe Werkstoff-Qualität erfüllt alle Anforderungen an die Betriebssicherheit. Moderne EC-Ventilatoren mit stufenloser Regelung der Luftmengen gewährleisten bis zu 30 Prozent Energieeinsparung im Vergleich zu herkömmlichen Ventilatoren – und damit einen langfristigen Betriebskostenvorteil. Das Bauteil, in dem die Regelung der Anlage verbaut ist, ist vom Luftstrom getrennt– so können Einregulierungs- und Servicetätigkeiten auch unter Betriebsbedingungen durchgeführt werden. Damit ist langfristig ein einwandfreies hygienisches Raumklima für die Corona-Tests gesichert.

(3.400 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Die Anlage im Überblick:**

**Objekt:** Corona-Testzentrum auf dem Gelände eines deutschen Dienstleisters der Pharmabranche

**Lüftungsgerät:** WOLF KG TOP 43. Maße: 10 Meter lang, 1,6 Meter hoch und 80 Zentimeter breit

**Verarbeiter:**

Stocker Kälte- und Klimatechnik GmbH & Co.KG

**Besonderheit:**Höchste Hygienequalität nach DIN 1946-4

**Lieferzeit:** 13 Arbeitstage

**WOLF Lüftungsgerät gewährleistet hygienisches Raumklima für Corona-Tests bei Pharmadienstleister**

Quelle: WOLF GmbH



**BU:** Zum Schutz der Mitarbeiter sowie der Aufrechterhaltung des Produktionsbetriebes entschied sich ein deutscher Pharmadienstleister dazu, auf dem Werksgelände ein Containergebäude für Corona-Tests aufzustellen.



**BU:** Das Gebäude konnte trotz Zeitdruck erst genutzt werden, wenn auch die RLT-Anlage betriebsbereit war. Mit vereinten Kräften konnte die Lieferzeit auf 13 Arbeitstage verkürzt werden.